

Wie machen wir Gruppenleiter*innen fit für die Zukunft?

Diesem Thema widmeten sich fünf Teilnehmende des Kreuzbund Stadtverband Bingen am Samstag, den 02.03.2024 im Kath. Bildungszentrum nr30 in Darmstadt.



Unter der exzellenten Leitung durch Christine und HaJo Müller startete die Schulung mit einer knappen Vorstellungsrunde der insgesamt 25 Teilnehmenden. Hierbei musste jeder für ein gezogenes Bild einen auf ihn passenden Text zum Thema des Tages finden. Diese Aufgabe wurde von allen ausgezeichnet gemeistert.

Als Impuls las HaJo eine Geschichte vor, die von den Heiligen Drei Königen erzählt, die ihrem Stern gefolgt sind. So sollten auch wir unserem Stern folgen, unseren Weg zum Glück finden, auch wenn es anstrengend erscheint. Tue was dich glücklich macht und achte dabei auf die vielen kleinen Sternchen auf dem Weg. Gehe Dingen aus dem Weg, von denen du ahnst, dass sie dir nicht guttun, weil sie ganz sicher nicht zu deinem Weg gehören.

Diese Geschichte sollte uns bewusstmachen, dass wir uns selbst nicht vergessen, denn nur wer für sich selbst gut sorgt, ausgeglichen und zufrieden ist, der kann auch für andere eine Hilfe sein.

Gut gestärkt durch das Mittagessen ging es am Nachmittag in der Runde weiter.

Wir gingen der Frage nach:

- Wie gestalte ich meine Gruppe?
- Welche Rituale nutze ich?
- Welche Rolle habe ich als Gruppenleiter*in?
- Wie nehme ich den anderen wahr?

Zur letzten Frage stellten sich die Teilnehmenden in zwei Reihen auf und schauten sich gegenseitig 30 Sekunden an. Dann wurde die eine Seite gebeten, sich umzudrehen. Diejenigen Personen, die sich nicht umgedreht hatten, sollten an sich etwas verändern (z. B. die Brille abnehmen oder die Schnürsenkel öffnen) Nach einem kurzen Moment durfte sich die „Partnerseite“ wieder zurückdrehen und wurde gefragt, was sich an der Person gegenüber verändert hat. Das Ganze wurde dann auch für die zuvor nicht abgewandten „Partner*innen“ wiederholt.

Des Weiteren sammelten wir in einem „Schreibgespräch“ Begrifflichkeiten unter den Überschriften:

Welche Erwartungen habe ich an Andere besonders in der Position als Gruppensprecher

- Ehrlichkeit
 - konstruktive Kritik
 - Aufmerksamkeit
 - Offenheit
 - MITARBEIT
 - Ehrlichkeit
 - Mitarbeit
 - Andere ausreden lassen
 - Offenheit
 - Durchsetzungsvermögen
 - Einfühlend sein
 - Geduld
- Akzeptanz
 - Respekt
 - Vorlieben
 - Zuhören
 - Achtung
 - Offenes Verhalten
 - Mitarbeiterorientiert
 - Ehrlichkeit
 - Reden + Zuhören

Was bedeutet für mich

Lebensqualität !

- Trocken zu bleiben - Freiheit und Platz
 - mit mir selbst u. meine Familie in Zimmern zu sein Freude für Lachen
 - Freizeitsin
 - Autonomie
 - Freiheit
 - „wichtige/erwünschte Freunde“
 - sinnvolle Beschäftigung
 - Eigenständigkeit
 - Gesundheit
 - Finanzielles Auskommen
 - Frieden
 - Glück, Flirt, sexuelle
- soziale Kontakte
 - Unabhängigkeit
 - selbstbestimmt handeln zu können
 - ZEIT FÜR MICH UND MEINE MENSCHEN
 - Zufriedenheit mit mir selbst / soziale Kontakte
 - Zu Freiheit

Was braucht es um Ziele auf den Weg zu bringen?

- Konsequenz
 - Geduld
 - Unterstützung und Feedback
 - Konsequenz
 - Checkliste / Ablaufplan
 - Offenheit
 - Kontakten
 - Durchführungsplan
 - Präzision
 - Toleranz
- Zeit - Klarheit
 - Ideen | - Geduld
 - DEN ERSTEN SCHRITT
 - Disziplin | Geduld
 - Ideen, Geduld, Zeit
 - Klarheit
 - „alle an einem Strang ziehen“

Wie erkennbar, konnten wir eine ganze Menge zusammentragen und sicherlich hätte es noch mehr gegeben, was unter den jeweiligen Rubriken einzuordnen wäre.

Zum Abschluss stellte uns Jörg Kowalski vom KB Mannheim noch den umgestalteten Internetauftritt des DV-Mainz vor. Dieser wird zukünftig noch ergänzt und es besteht die Möglichkeit mittels eines Passwort-Login für die einzelnen Gruppen und Verbände Termine u. a. einzustellen.

Mit dem Resümee dieses Tages waren alle zufrieden und dankten Christine und HaJo für die gelungene Gestaltung des Seminars.

Autorin und Bilder:

Renate Groß